

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse März			Vorschüsse Jän. - März			Vorschüsse 2022
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %	
Burgenland	21,4	21,7	1,6%	83,0	86,9	4,7%	325,4
Kärnten	50,9	51,7	1,5%	196,8	207,1	5,2%	775,0
Niederösterreich	142,4	143,5	0,8%	541,5	557,5	2,9%	2 114,3
Oberösterreich	133,6	133,1	-0,4%	512,1	528,1	3,1%	2 009,5
Salzburg	60,0	57,7	-3,7%	225,9	232,5	2,9%	880,8
Steiermark	106,5	105,7	-0,8%	406,8	419,8	3,2%	1 598,8
Tirol	78,2	76,9	-1,7%	289,7	294,6	1,7%	1 139,1
Vorarlberg	41,7	42,2	1,1%	156,5	160,4	2,5%	618,8
Wien	233,7	228,8	-2,1%	897,0	908,2	1,2%	3 510,8
Gesamt Gemeinden ohne Wien	634,7	632,5	-0,4%	2 412,4	2 486,8	3,1%	9 461,6
Gesamt Gemeinden mit Wien	868,4	861,3	-0,8%	3 309,5	3 395,0	2,6%	12 972,5

Inkl. 12,8% Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel; Datenquelle: BMF II/3

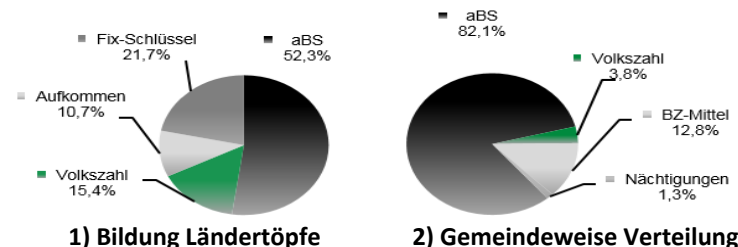
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2014 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Seit 1.1.2009 erfolgt die Verteilung der Ertragsanteile aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,8 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse z.B. des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet, wenn sich ein Guthaben des Bundes (Übergenuss des Gemeinden) ergibt, das zurückzuführen ist. Falls ein Guthaben der Gemeinden vorliegt (wie dies 2021 mit historisch hohen +373,9 Mio. EUR der Fall war, erfolgt Anfang April eine gesonderte Überweisung. (Die gegenständlichen Daten enthalten nicht die § 13 Abs. 3 Vorschüsse.)

Exemplarisch der Verteilungsschlüssel 2017



aBS Gemeinden	gem. FAG 2008 sowie FAG 2017	
	2008 - 2010	2011 - 2021
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Jänner		Veränd. in %	Erfolg		Veränd. in %	Gemeindeanteil seit 2018
	2022	2023		2021	2022		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	180,6	71,4	-60,5%	4 472,6	5 867,0	31,2%	11,849%
Lohnsteuer	2 588,8	2 689,1	3,9%	30 095,7	31 421,4	4,4%	11,849%
Kapitalertragsteuer I	152,3	183,1	20,3%	2 939,5	3 031,4	3,1%	11,849%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	164,7	48,7	-70,4%	1 219,5	1 229,1	0,8%	11,849%
Körperschaftsteuer	244,7	31,4	-87,2%	9 821,0	13 625,0	38,7%	11,849%
Umsatzsteuer	2 582,3	3 078,1	19,2%	29 887,0	35 397,3	18,4%	11,849%
Kunstpörderungsbeitrag	4,4	4,4	-1,1%	17,9	17,8	-0,6%	11,849%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	174,1	166,7	-4,2%	2 072,8	2 074,2	0,1%	11,849%
Biersteuer	24,5	15,9	-35,1%	179,1	206,0	15,0%	11,849%
Mineralölsteuer	328,6	333,0	1,3%	3 967,0	4 133,3	4,2%	11,849%
Alkoholsteuer	15,7	16,0	1,9%	161,3	173,9	7,8%	11,849%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	0,3	0,0		-1,3	0,5		11,849%
Werbeabgabe	9,8	10,5	7,6%	101,1	98,0	-3,0%	11,849%
Energieabgabe	75,4	-0,7		925,1	345,3	-62,7%	11,849%
Normverbrauchsabgabe	21,9	35,0	59,8%	426,3	404,7	-5,1%	11,849%
Grunderwerbsteuer	140,7	117,0	-16,8%	1 657,9	1 693,4	2,1%	93,742%
Versicherungssteuer	11,0	8,0	-27,4%	1 286,9	1 366,5	6,2%	11,849%
Motorbezogene Versicherungssteuer	24,4	6,4	-73,9%	2 528,5	2 563,3	1,4%	11,849%
Kraftfahrzeugsteuer	1,0	1,0	6,2%	57,3	59,1	3,2%	11,849%
Konzessionsabgabe	29,6	36,5	23,5%	317,8	306,8	-3,5%	11,849%
Flugabgabe	6,2	7,9	27,8%	46,2	116,9	152,9%	11,849%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2022-2023; Gemeindeanteile gem. FAG 2017